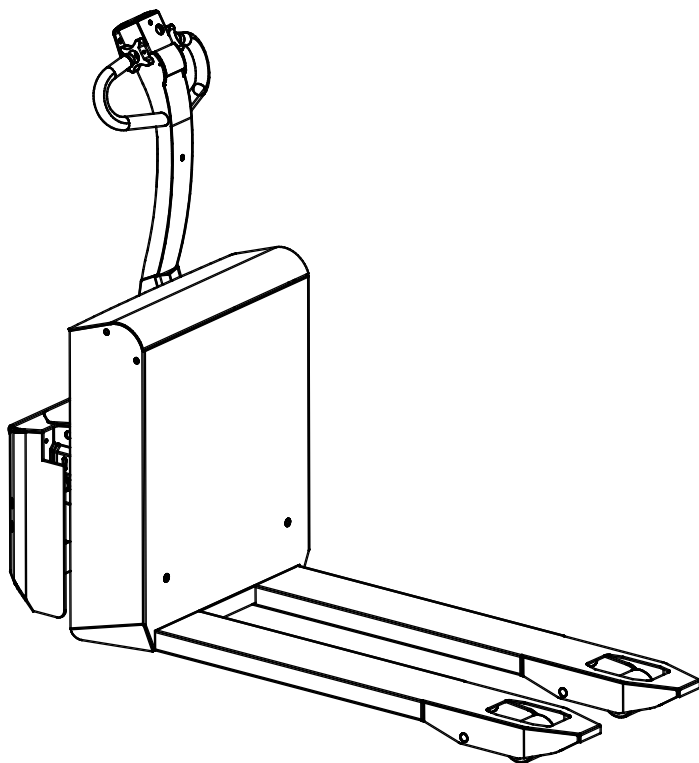


PANTHER MAXI AC / MINI



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Hillerupvej 35
DK-6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: Gabelhubwagen mit elektrischen Fahrtrieb

Typ: Panther Maxi AC / Mini

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der:

- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 98/37/EG**
- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 89/336/EWG**
- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 86/663/EWG**
mit Anlage Nr. 89/240/EØF

hergestellt worden ist.

Name: Erling Pedersen

Stellung: Produktleiter

Firma: Logitrans A/S

Unterschrift:



Produkttypenerklärung vom:

01.09.2008



1.0 Vor dem ersten Hub...	4
2.0 Funktionen und Identifikationen	5
3.0 Bedienung des Gabelhubwagens	6
3.1 Handeln von Paletten	7
3.2 Deichselfunktionen	8
3.3 Notausschaltung	9
3.4 Bremsfunktionen	10
3.5 Persönliche Sicherheit	10
4.0 Optimale Sicherheit	11
4.1 Überlastung vermeiden	11
5.0 Strom ist notwendig...	12
5.1 Batteriespezifikationen	12
5.2 Kontrolle des Batteriezustandes	14
5.3 Batterie-Entladeanzeige / Betriebsstundenzähler	15
5.4 Aufladen der Batterie	16
5.5 Sicherungen - Auswechseln	18
5.6 Leitungsverbindungen	18
6.0 Technische Daten	19
7.0 Fehlerbehebungsschlüssel	20
7.1 Abhilfe	22
8.0 Guter Kundendienst nach dem Kauf	24
8.1 Bestellung von Ersatzteilen	24
8.2 Garantie/Gutschrift	24
8.3 Service und Reparaturen	24
8.4 Garantie	24
8.5 Haftungsausschluß	24



1.0 Vor dem ersten Hub...

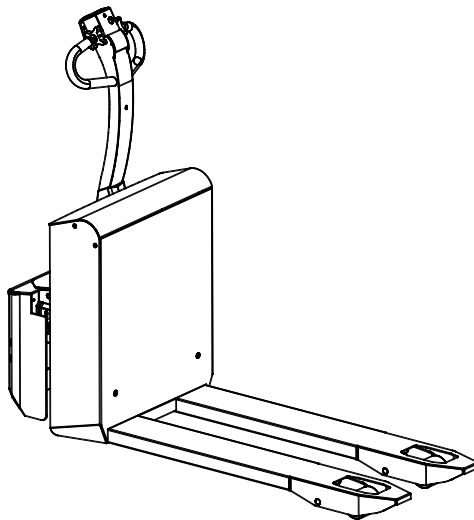
Der **Logitrans** Gabelhubwagen entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften.

Diese **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:



- **Vorschriftmäßigen Einsatz**
- **Physische Begrenzungen des Erzeugnisses**
- **Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung**

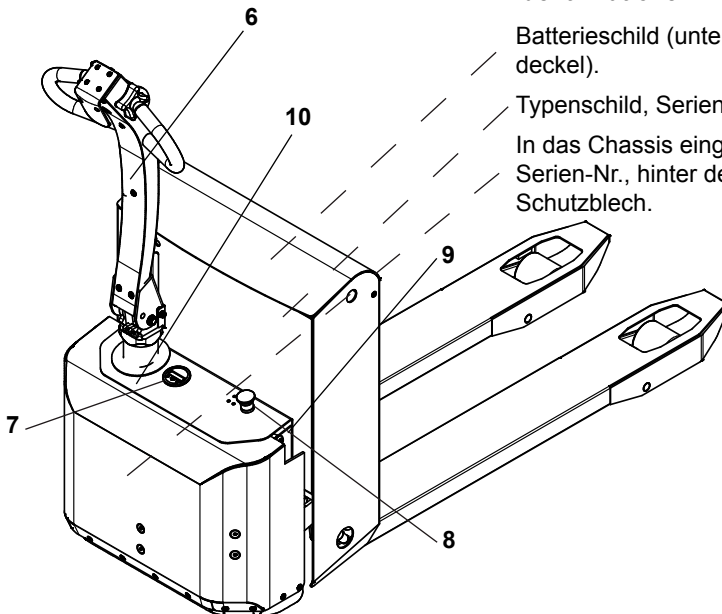
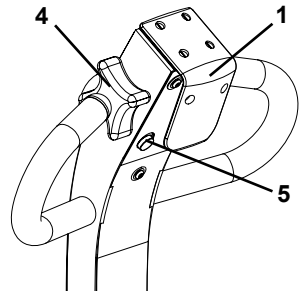
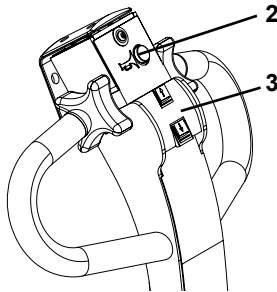
Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!





2.0 Funktionen und Identifikationen

1. Sicherheitsschalter
2. Signalhorn
3. Heben/Senken
4. Vorwärts-/Rückwärts
5. Multiflex-funktion
6. Deichsel
7. Batterie-Entladeanzeige/Betriebsstundenzähler
8. Notausschalter
9. Zündschlüssel
10. Ladelampen (Einbauladegerät)



Identifikationen

Batterieschild (unter Batterie-deckel).

Typenschild, Serien-Nr.

In das Chassis eingestempelte Serien-Nr., hinter dem hinteren Schutzblech.

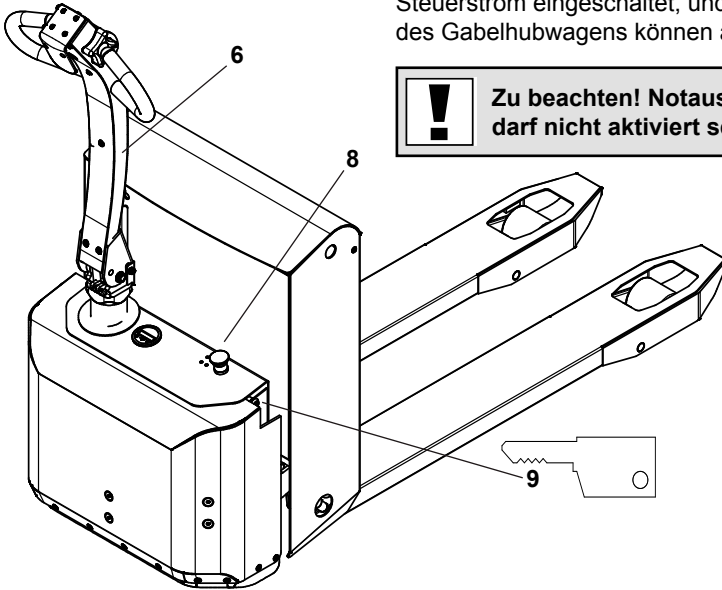


3.0 Bedienung des Gabelhubwagens

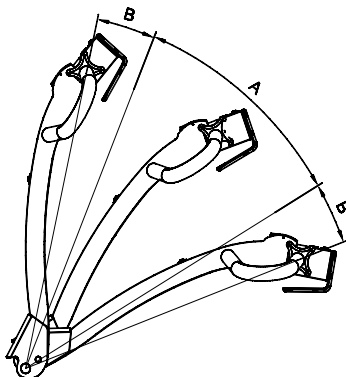
Den Schlüssel (9) einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen - dadurch wird der Steuerstrom eingeschaltet, und die Funktionen des Gabelhubwagens können aktiviert werden.



Zu beachten! Notausschalter (8) darf nicht aktiviert sein!



Die Funktionen des Gabelhubwagens sind in der Deichsel (6) integriert.
- Die Funktionen sind von der Stellung der Deichsel abhängig!



Stellung A: Fahrstellung

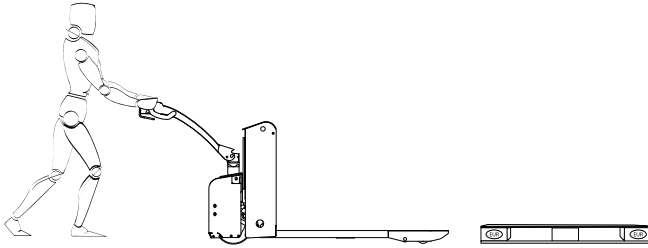
Fahrstrom eingeschaltet
Bremsen nicht betätigt

Stellung B: Stopp-Bremse-Notausschaltung

Fahrstrom ausgeschaltet
Bremsen betätigt

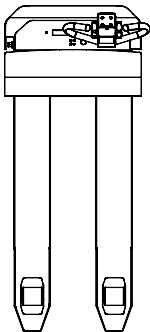
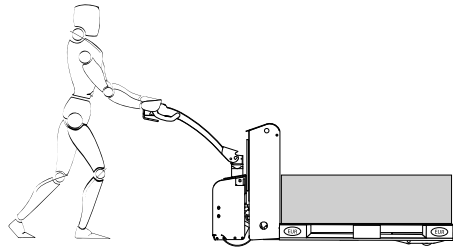
3.0 Bedienung des Gabelhubwagens

3.1 Handeln von Paletten

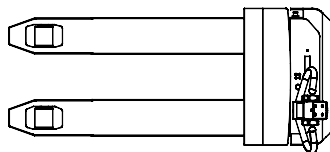
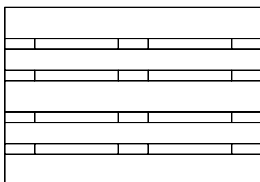


Die vorschriftsmäßige Bedienstellung ist die hinter der Deichsel.

Heben/senken -
Vorwärts/Rückwärts

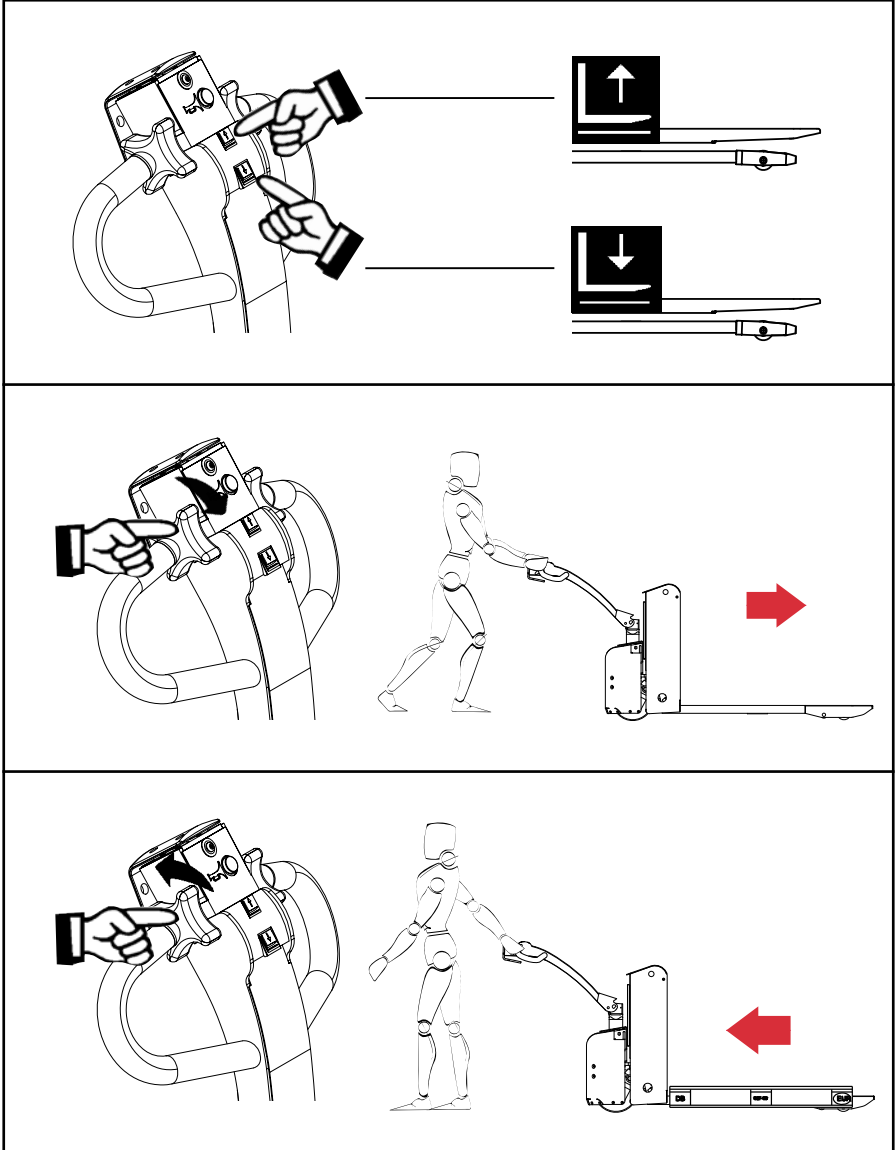


Die Palette kann entweder der Länge nach oder quer gehoben und transportiert werden

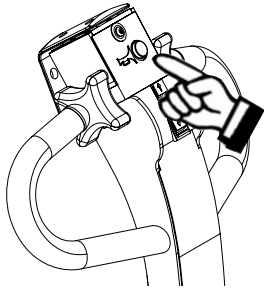


3.0 Bedienung des Gabelhubwagens

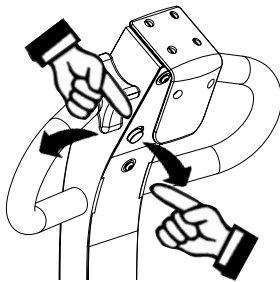
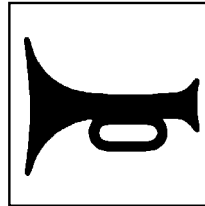
3.2 Deichselfunktionen



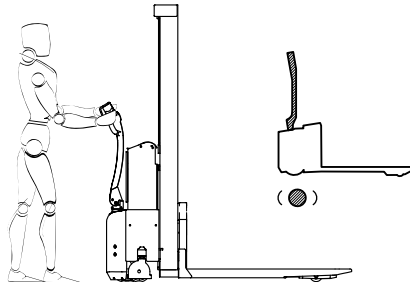
3.0 Bedienung des Gabelhubwagens



Signalhorn

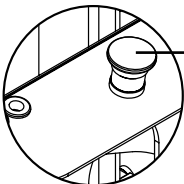


Multiflex-Funktion



Multiflex-Funktion

- Die Funktion ermöglicht Fahrt, obwohl die Deichsel in senkrechter, gebremster Stellung steht
- Die Funktion wird mit zwei Händen betätigt, was eine beabsichtigte, bewußte Handlung darstellt
- Die Funktion ermöglicht Manövrieren in enger Umgebung.



3.3 Notausschaltung

Das Produkt ist mit einem Notausschalter versehen, der beim Aktivieren der Hauptstromversorgung abschaltet.

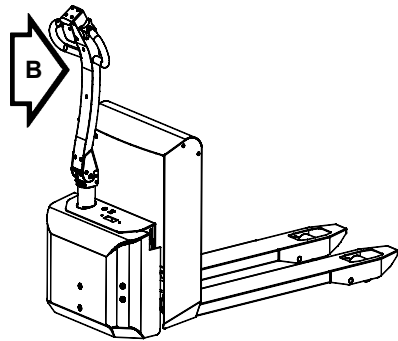
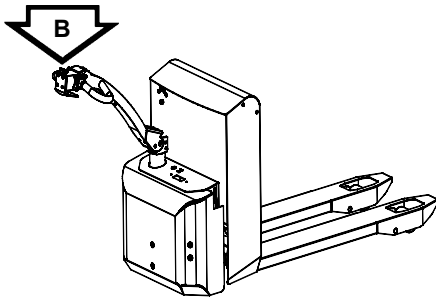
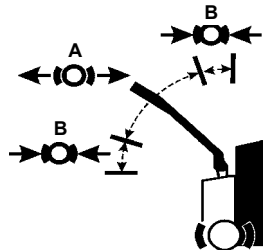
- Die Gabel bleibt unverzüglich stehen
- Das Fahren mit dem Wagen hört unverzüglich auf.

3.0 Bedienung des Gabelhubwagens

3.4 Bremsfunktionen

A: Fahrbereich

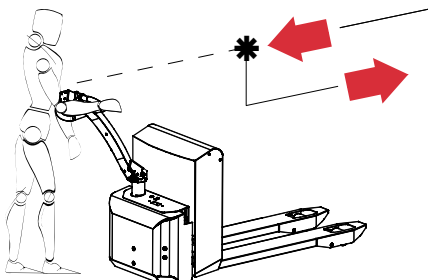
B: Bremsbereich
Sehen Sie Multiflex-funktion
für das Fahren in B-stellung
(Sehen Sie Punkt 3.2)



3.5 Persönliche Sicherheit

Der Sicherheitsschalter am Ende der Deichsel sichert, daß der Fahrer bei Rückwärtsfahrt nicht eingeklemmt wird.

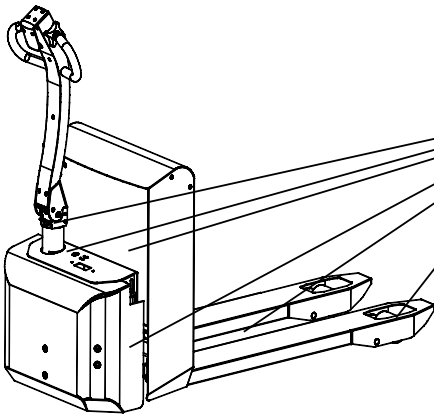
Sobald dieser Sicherheitsschalter ausgelöst wird, wechselt der Gabelhubwagen seine Fahrtrichtung und fährt dann vorwärts in 5 Sekunden!



Sicherheitsfunktion



4.0 Optimale Sicherheit

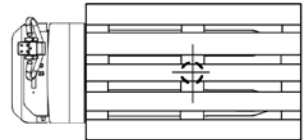


! ACHTUNG
Bewegliche Teile

4.1 Überlastung vermeiden

Panther Mini Max. Tragkraft 1400 kg

Panther Maxi AC Max. Tragkraft 1800 kg

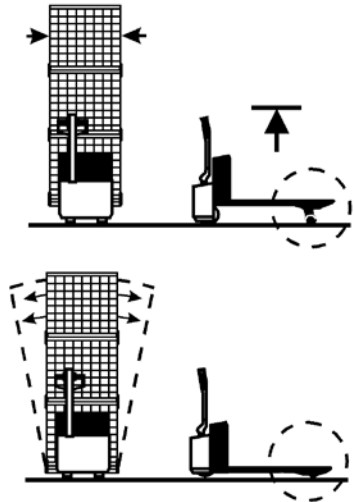
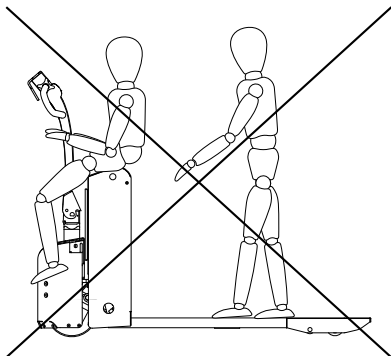


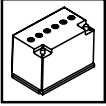
Die maximale Tragkraft darf nicht überschritten werden.

Bitte denken Sie daran, daß der Gabelhubwagen für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u. dgl. - ausgelegt ist.

Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen.

! ACHTUNG! Stabilität wird erreicht, wenn der Gabelhubwagen ganz oben ist.





5.0 Strom ist notwendig...

5.1 Batteriespezifikationen

Der Hersteller empfiehlt folgende Batterietypen für Mini/Maxi:

	Rohrzelle 986200	Rohrzelle 986201	Semi-trak 986034
Spannung	24V	24V	2x12V
Leistung	120Ah/5h	160Ah/5h	60Ah/5h
Kapazität per Zyklus im Vergleich zu 986200	100%	~ 125%	~ 50%
Lebensdauer im Zyklus	Ca. 1200 - Sehen Sie Note 1		Ca. 300 - Sehen Sie Note 2
WARTUNG Flüssigkeitskontrolle	Die Flüssigkeitsstand muß sich zwischen Minimum und Maximum der Batterie befinden, sonst ist destilliertes oder demineralisiertes Wasser zuzusetzen. - Sehen Sie Note 3		
WARTUNG Pole	Pole regelmäßig von Grünspan reinigen. Nach dem Reinigen Pole mit Fett einschmieren.		
Ladezustand messen mit	Säuremesser, Voltmeter oder elektrischem Kapazitätsmesser		
Ladehäufigkeit	Bei 80% entladener Batterie. Höchstens einmal pro tag. - Sehen Sie Note 1		Nach Bedarf, höchstens einmal pro Tag. - Sehen Sie Note 2
Ladespannung während des Ladens, über Pole gemessen	Eingebaut / Extern 12A / 29,4V		
Batteriemasse LxBxH	580x200x330	585x200x390	278x175x190
Batteriegewicht	100 kg	120 kg	2x20 kg

5.0 Strom ist notwendig...

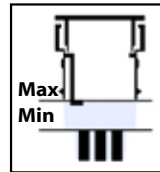
Note 1: Lebensdauer: 1200 Zyklen bei 80%.

Die längste Lebensdauer wird erreicht, wenn man erst auflädt, wenn die Batterie 80% entladen ist.

1 Aufladen = 1 Zyklus.

Note 2: Lebensdauer: 300 Zyklen bei 80% Entladung.

Note 3: Bitte beachten: Nur bis maximalem Flüssigkeitsstand auf einer geladenen Batterie auffüllen, sonst besteht die Gefahr, dass die Flüssigkeit überfließt. Sehen Sie bitte die Batterieanleitung oder rufen Sie in Zweifelsfällen über Minimum und Maximum Ihren Händler an.



Trocken geladene Batterien sind vor der ersten Inbetriebnahme mit Batteriesäure, 37,5%ige H_2SO_4 , Dichte 1.28, zu füllen.



Auffüllen von Säureauflösung

- Die Batteriesäure ist ätzend, und sollte Berührung mit Haut oder Augen vorkommen, ist mit viel Wasser zu spülen und den Arzt ist aufzusuchen. Das Auffüllen der Batterie ist im ventilierten Raum zu erfolgen.



Beim Aufladen von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien entstehen Gase, die explosionsgefährlich sind:

- Kein offenes Feuer in der Nähe von den Batterien verwenden.
- Aufladen sollte deshalb in belüfteten Räumen erfolgen.
- Der Batteriedeckel muß geöffnet werden, um eine gute Ventilation der Batterie zu sichern.



Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ist die Batterieleistung um 30% herabgesetzt.

Bei einer Batterie mit einer Dichte von 1.10 und einer Temperatur von 0°C, wird die Batterie frieren, und die Kapazität wird 0% sein.

5.0 Strom ist notwendig...

5.2 Kontrolle des Batteriezustandes

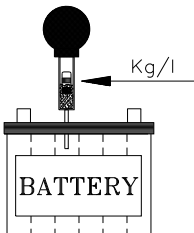
Trocken geladene Batterien sind vor der ersten Inbetriebnahme mit Batteriesäure, 37,5%ige H_2SO_4 , Dichte 1,28, zu füllen.

- Die Batterie ist voll aufgeladen, wenn die Batteriespannung und die Säuredichte nicht zwischen zwei Messungen mit einem Intervall von zwei Stunden geändert werden.
- Überprüfen Sie bitte mindestens einmal jede Woche am Ende des Ladens, daß die Säuredichte der Batterie korrekt ist (1,26-1,28 kg/l bei 20°C).

Zur Beachtung! Wird die Batterie mehr als 80% entladen, was einer Säuredichte wenigerwie 1,13 kg/l entspricht, wird die Lebensdauer der Batterie verkürzt. Wartungsfreie Batterien (GEL) dürfen höchstens 70% entladen werden.

Verfahren A:

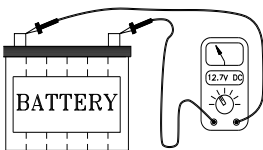
Die Säuredichte in den 6 Zellen der Batterie ist mit einem Säuremesser zu kontrollieren. Jede Zelle ist zu kontrollieren, - der Unterschied zwischen den Zellen darf max. 0,04 kg/l betragen.



Dichte:	
1,28 kg/l	Voll aufgeladen
1,22 kg/l	30% Entladen
1,18 kg/l	50 % Entladen
1,13 kg/l	80% Entladen

Verfahren B:

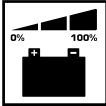
Die Spannung ist mit einem digitalen Voltmeter (Gleichspannung) an den Polen der Batterie zu messen. Der Wagen darf die letzte halbe Stunde nicht benutzt gewesen sein.



Spannung:	
Ca. 25,40 V	Voll aufgeladen
Ca. 24,70 V	30% Entladen
Ca. 24,20 V	50% Entladen
Ca. 23,80 V	70% Entladen
Ca. 23,50 V	80% Entladen

5.0 Strom ist notwendig...

5.3 Batterie-Entladeanzeige / Betriebsstundenzähler



Panther Mini

Der Batterie-Entladeanzeige gibt den Ladezustand der Batterie in % an. Die genaueste Anzeige erhalten Sie nach etwa 5-10 Min. Ruhezeit.



Rot: Die Kapazität der Batterie liegt <25%. Das Produkt sollte nicht verwendet werden, da dann die Gefahr eines Dauerschadens entsteht.

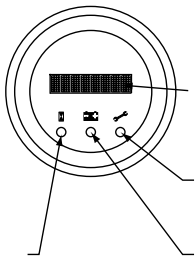
Grün: Die Kapazität der Batterie: 50% - 100% Das Produkt ist einsatzbereit, Laden ist nicht erforderlich.

Batteriekapazität: 25%

Das Produkt kann noch eingesetzt werden, es empfiehlt sich aber, die Batterie zu laden.

Gelb: Ladelampe: leuchtet im letzten Teil der Ladung.

Panther Maxi AC



Die Mitteilungen werden im LCD-Display gezeigt. Die Lampen zeigen die betreffenden Mitteilungen.

8 Zeilen
LCD Display

Rot: Indikation von Service

Grün:

Der Stundenzähler zeigt:

1. Betriebsstunden insgesamt
2. Betriebszeit seit letztem Aufladen

Orange: Indikation des Batteriezustands

Betriebsfehler:

Beim Betriebsfehler wird das Display eine Fehlermeldung zeigen:

Fehlermeldung 1.4: Der Fahrgriff wurde gedreht, bevor die Deichsel in die Fahrstellung gekippt wurde (Pos. A).

Fehlermeldung 4.2: Die Batterie ist entladen.

Bei anderen Fehlermeldungen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Beachten! Bei niedriger Batteriespannung reduziert sich die Fahrgeschwindigkeit.

5.0 Strom ist notwendig...

5.4 Aufladen der Batterie



Wird mit der Batterie / dem Ladegerät eine Gebrauchsanleitung geliefert, sind deren Instruktionen zu folgen.

- Das Soneil-Ladegerät ist für das Aufladen von sowohl Semi-trak-, Rohrzellen- als auch wartungsfreien Batterien eingestellt
- Bitte beachten! Wird ein anderes Ladegerät verwendet, muß die Ladespannung für das Aufladen von entweder Semi-trak-, Rohrzellen- oder wartungsfreien Batterien korrekt eingestellt sein.
- Von Aufladen bei gleichzeitiger Benutzung des Geräts wird abgeraten.
- Die längste Lebensdauer erhalten Sie beim Aufladen, wenn die Batterie 80% entladen ist (Semitrak und Rohrzelle)
70% entladen ist (Wartungsfrei)
- Die Batterien dürfen nur einmal pro Tag geladen werden.
- Semitrak- und Rohrzellenbatterien sind mit destilliertem Wasser nach max. 14 Zyklen nachzufüllen. 1 Aufladung = 1 Zyklus.
- Während des Aufladens darf die Temperatur in der Batterie 50° C nicht übersteigen.

Aufladen

1. Ladegerät an Batterie anschließen (24 Volt)
(Bei eingebautem Ladegerät angeschlossen)
2. Ladegerät zum Leitungsnetz anschließen (230V/115V).
Bitte beachten! Überprüfen, dass der Spannungs-Umschalter korrekt eingestellt ist, da eine falsche Einstellung das Ladegerät beschädigen kann.
(Rote Lampe (1) leuchtet bei Einbauladegerät)
3. Laden bei Einbauladegerät
 - Das Laden beginnt, die rote Lampe (2) leuchtet.
 - Das Ladegerät schaltet den Steuer-stromkreis aus.
Bitte beachten! Alle Funktionen des Geräts schalten aus.
 - Wenn das Ladegerät angeschlossen bleibt, endet das Laden nach beendetem Ladeverlauf.
 - Bei vollem Aufladen, leuchtet die grüne Lampe (2)

5.0 Strom ist notwendig...

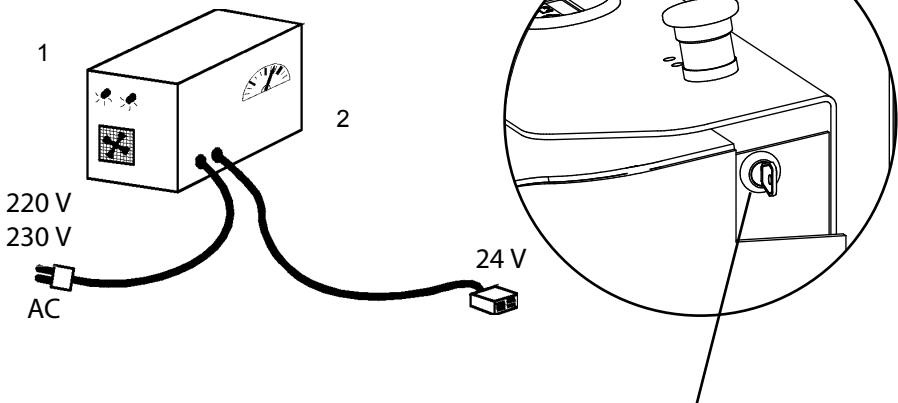


Das Soneil-Ladegerät ist für das Aufladen von sowohl Semi-trak-,
Rohrzellen- als auch wartungsfreien Batterien eingestellt.

AUFLADEN

Panther Mini 10 Amp (eingebaut / extern)

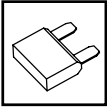
Panther Maxi AC 10 Amp (eingebaut / extern)



**Während des Aufladens ist
der Schlüssel herausnehmen!**

5.0 Strom ist notwendig...

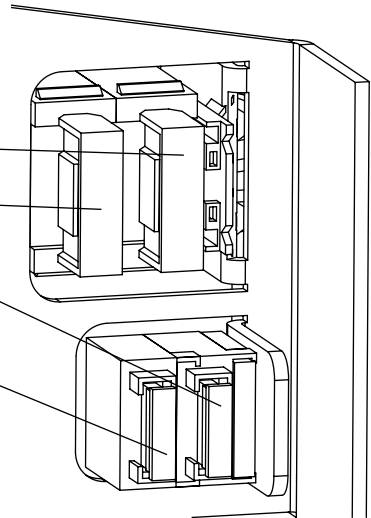
5.5 Sicherungen - Auswechseln



Im Stromkreis befinden sich 4 Sicherungen, die hinter der Platte mit diesem Piktogramm platziert sind.



- A) 80 A Sicherung für Fahrmotor
- B) 50 A Sicherung für Hubmotor
- C) 10 Amp Sicherung -
(Eingebautes Ladegerät - Soneil)
- D) 5 A Sicherung für Steuerstromkreis



Auswechseln:

Die alte Sicherung ist durch eine neue derselben Größe zu ersetzen. Keine größere Sicherung einsetzen, da die Sicherung als Motorschutz für den Motor der Pumpe fungiert.

Den Grund für das Schmelzen der Sicherung ermitteln!

5.6 Leitungsverbindungen

Viele Betriebsstörungen können auf schlechte Verbindungen im Stromkreis zurückzuführen sein - diesen deshalb vorbeugen.

Leitungen regelmäßig auf evtl. Brüche des Isoliermantels oder lose Verbindungen an Steckern und dergleichen kontrollieren.

Steckstifte an Leitungen von evtl. Grünspan reinigen und Verbindungen mit Schrauben/Muttern nachziehen.

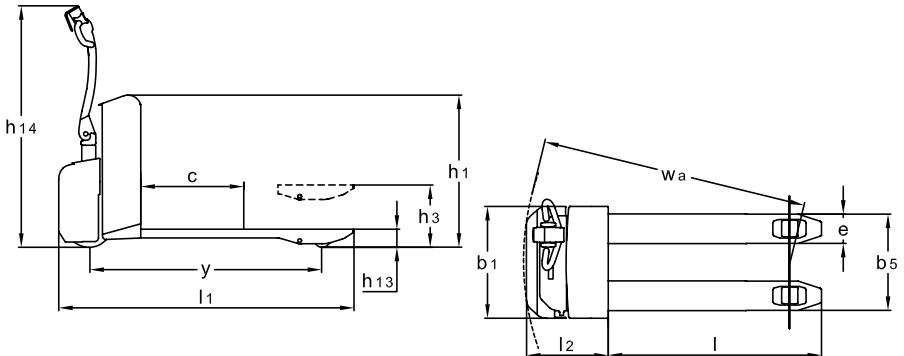


6.0 Technische Daten

Produkt (Abmessungen in mm)	Panther Mini	Panther Maxi AC	
Tragkraft	1400 kg	1800 kg	
Hubhöhe	h_3	195, 200	
Gabellänge	l	810, 915, 970, 1066, 1140, 1220, 1520*	
Bauhöhe	h_1	647	817
Gesamtbreite $b_5=520/b_5=680$	b_1	600/680	
Gabelbreite	b_5	520, 680	
Gabelzinkenbreite	e	158	
Vorbaumaß	l_2	450	
Gesamtlänge	l_1	450 + l	
Gesamthöhe	h_{14}	1296	
Einfahrhöhe	h_{13}	80, 85	
Lastschwerpunktstand	c	$l/2$	
Radabstand ($l=1140$)	y	1256	
Gangbreite	A_{st}	1890** (Palette: 1200 x 800)	
Lenkradeinschlag		210°	
Wenderadius Wa ($l=1140$)		1410	
Fahrmotor, elektr. variable Geschwindigkeitskontrolle	24 V 0,7 kW	24 V 1,2 kW	
Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Belastung	4/5 km/h	5/6 km/h	
Pumpenmotor	24V 0,8 kW	24V 1,2 kW	
Hubgeschwindigkeit mit/ohne Belastung	50/55 mm/s	35/50 mm/s	
Senkgeschwindigkeit mit/ohne Belastung	200/55 mm/s	115/40 mm/s	
Höchststeigerung	10%	10%	
Batterie	60 Ah (2x12 V)	120 Ah (1x24 V) oder 160 Ah (1x24 V)	
Gewicht in kg bei 1140 mm Gabel (ohne Batterie)	203	205	

* Nur für Panther Maxi AC.

** Die Überprüfung hat gezeigt, dass 1610 mm Gangbreite ausreichen.





7.0 Fehlerbehebungsschlüssel

Bei täglicher Benutzung des Gabelhubwagens können mit der Zeit Justierungen und evtl. Auswechselungen von Verschleißteilen notwendig werden.

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.




**Bevor Sie sich an Ihren Händler wenden...
...probieren Sie den Fehlerbehebungsschlüssel!**

Symptome und Beobachtungen

- A** Der Wagen fährt nicht, wenn die Deichsel gekippt und der Fahrgriff gedreht wird!
- es ist kein "Klicken" der Relais zu hören, wenn die Deichsel gekippt wird ___
 - es ist kein "Klicken" zu hören, wenn der Multiflex-Knopf betätigt wird ___
 - es ist ein Summen des Motors zu hören ___
- B** Der Hubwagen fährt langsam ___
- C** Der Hubwagen bremst, wenn der Fahrgriff losgelassen wird (Deichsel gekippt)
- D** Der Hubwagen bremst nicht, wenn die Deichsel in die oberste oder unterste Stellung gekippt wird ___
- E** Der Hubwagen bremst zu wenig/zu stark ___
- F** Die Gabel hebt sich nicht bei Druck auf "AUF" ___
- G** Es ist kein "Klicken" zu hören bei Druck auf "AUF" ___
- H** Die Gabel hebt sich nur wenig/nicht in die max. Höhe bei Druck auf "AUF" ___
- I** Die Gabel sinkt nicht bei Druck auf "AB" ___
- J** Die Gabel sinkt langsam ___
- K** Die Batterie wird nicht geladen (ladelampe leuchtet nicht) ___
- L** Fehler 1.4 ___

Ursache

Ausbesserung

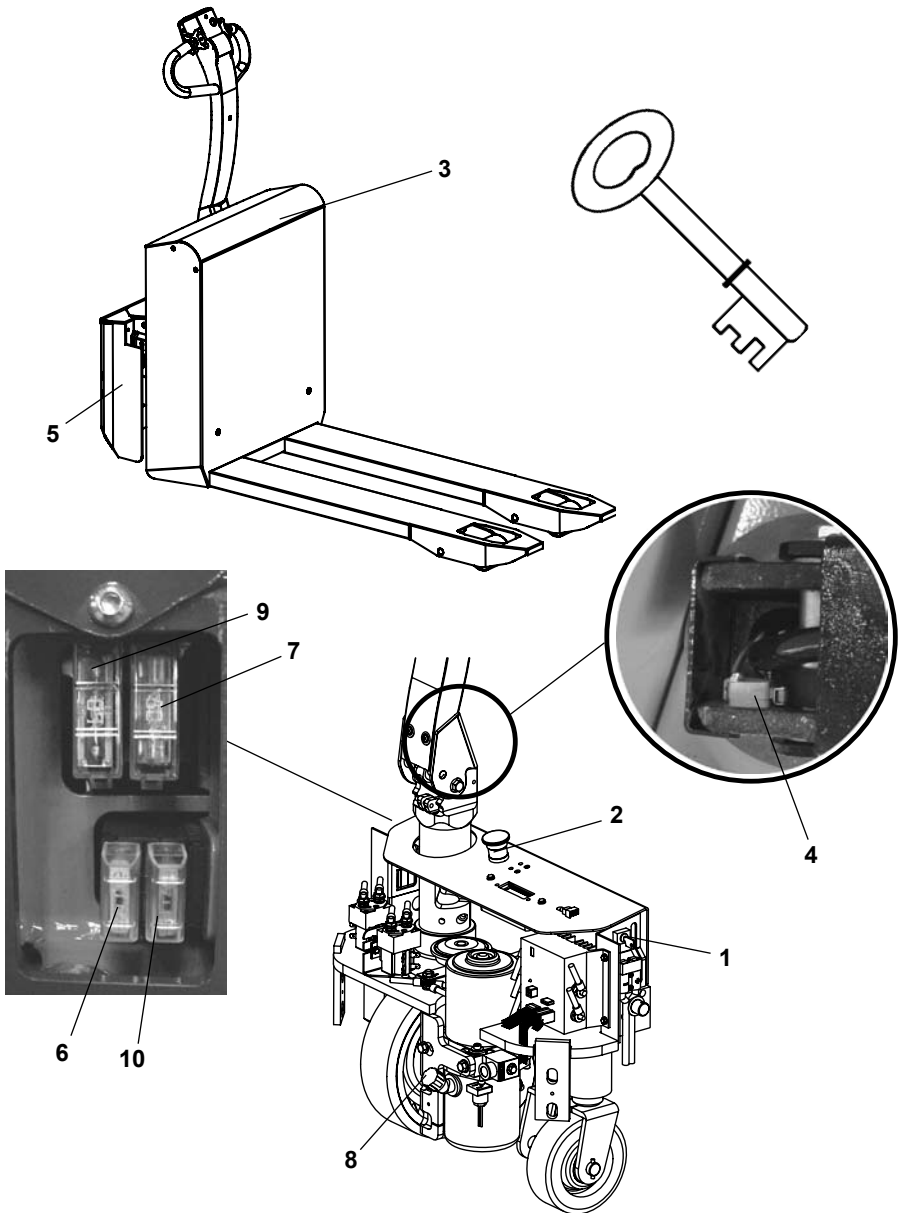
	Ursache	Ausbesserung
	Keine Stromversorgung	1)
	Batterie entladen (Fehler 4.2)	2)
	Ein/Aus-Schalter defekt	3)
	Fehler im Steuerstromkreis	4)
	Fehler im Haupt-/Starkstromkreis	5)
	Spannung zu schwach (Fehler 4.2)	6)
	Die Bremse erhält keinen Strom	7)
	Bremse nicht justiert	8)
	Zu wenig Öl im Tank. Zu große Last. Überdruckventil falsch eingestellt.	9)
	Magnetventil erhält keinen Strom	10)
	Ölkreislauf undicht	11)
	Fehler im Ladestromkreis	12)
	Fahrgriff betätigt wenn Deichsel in Stellung A ist.	13)
	<p>Wenn Probleme nicht mit Hilfe des Fehlerbehebungsschlüssels gelöst werden können...</p> <p>...lesen Sie bitte die Fehlermeldung, vgl. Abschnitt 5.3, und wenden Sie sich an Ihren Händler!</p> 	
A		
-	● ● ● ● ●	
-	● ● ● ● ●	
-	● ● ● ● ●	
B	● ● ● ● ●	
C	● ● ● ● ●	
D	● ● ● ● ●	
E	● ● ● ● ●	
F	● ● ● ● ●	
G	● ● ● ● ●	
H	● ● ● ● ●	
I	● ● ● ● ●	
J	● ● ● ● ●	
K	● ● ● ● ●	
L	● ● ● ● ●	

7.0 Fehlerbehebungsschlüssel

7.1 Abhilfe

- 1) Kontrollieren, dass der Schlüssel (1) im Uhrzeigersinn gedreht ist, und dass der Notausschalter (2) nicht aktiviert ist.
- 2) Batterie aufladen - sehen Sie Punkt 5.4 bezüglich Aufladen.
Zugang zur Batterie wird durch Kippen von dem Deckel (3) erreicht.
 - Flüssigkeitsstand in den Zellen der Batterie kontrollieren.
 - Die Restkapazität kann mit einem Säuremesser kontrolliert werden (sehen Sie 5.1).
- 3) Den Schalter (4) überprüfen. Kontrollieren, ob die Leitungen am Schalter sitzen.
- 4) Steuerstromsicherung (6) - 5 A kontrollieren. Wenn die Sicherung intakt ist und der Wagen nicht fährt, ist der Händler zu verständigen.
- 5) Hauptsicherung für Fahrmotor (7): 80 A kontrollieren. Kabelanschlüsse am Fahrmotor und Pumpenmotor kontrollieren. Wenn diese in Ordnung sind und der Wagen nicht fährt, ist der Händler zu verständigen.
- 6) Die Leitungsverbindungen zwischen den Batteriezellen sowie zur Batterie kontrollieren. Von Grünspan bei den Verbindungen reinigen.
Kontrollieren, dass alle Kabelverbindungen festgespannt sind.
- 7) Die Verkabelung auf der Seite des Antriebsmotors überprüfen. Auch überprüfen dass die Bremse bei betätigter Deichsel funktioniert und dass die Bremse korrekt eingestellt ist. Wenn das in Ordnung ist, und der Wagen weiterhin bremst, ist der Händler zu verständigen.
- 8) Bremse muß justiert werden. Gabel heben und an der Justierschraube auf der Bremsenseite des Radmotors drehen. Im Uhrzeigersinn drehen, um die Bremse anzuziehen.
- 9) Öl in den Stützen (8) einfüllen. Das Öl muß bis zur Unterkante des Einfüllstutzens stehen.
Öltyp: Hydrauliköl ISO VG 15 (Werkseinfüllung: Texaco Rando HD 15).
Max. Tragekraft laut Typenschild. Wenn der Wagen die Belastung der Typenangabe nicht heben kann, ist der Händler zu verständigen.
- 10) Sicherung für Pumpenmotor kontrollieren: 50A (9).
Wenn die Sicherung intakt ist und der Wagen nicht hebt, ist der Händler zu verständigen.
- 11) Ölleckage lokalisieren und Händler verständigen. Um die Leckage lokalisieren zu können, muß die hintere Abschirmung (5) abmontiert werden.
- 12) Sicherung für Ladegerät kontrollieren (10)
- 13) Die Deichsel in der Fahrstellung platzieren, bevor der Fahrgriff gedreht wird.

7.0 Fehlerbehebungsschlüssel





8.0 Guter Kundendienst nach dem Kauf

8.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung ist folgendes anzugeben:

- Seriennummer des Produkts
- Typ und Breite/Länge des Produkts
- Ersatzteilnummer. Bitte die Ersatzteilnummer auf www.logitrans.com finden.

8.2 Garantie/Gutschrift

Ersatzteile, die während der Garantiezeit geliefert werden, werden in Rechnung gestellt. Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, daß die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

8.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt. Der Hersteller hat ein Umtauschsystem für Pumpen/Zylinder. Diese sind generell überholt und werden mit Garantie geliefert.

8.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material und Montagemängel an Teilen, die sich bei unserer Überprüfung oder bei der Überprüfung unseres Vertreters als falsch oder für einen normalen Gebrauch als unzulänglich erweisen, und die innerhalb der jeweils geltenden Garantieperiode frachtfrei an Ihren Logitrans Händler übersandt werden zusammen mit einer Kopie führte Serviceinspektion (B284 - sehen Sie die Rückseite). Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß bzw. nachträgliche Einstellungen ab. Die Garantiezeit basiert auf EinSchichtBetrieb.

Die Garantie entfällt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde,
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist,
- das Produkt überbeansprucht wurde,
- Teile falsch ersetzt wurden bez. nicht originale Teile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind,
- wenn das Produkt geändert wird, oder Zubehör, das nicht von Logitrans genehmigt ist, verwendet wird.
- die Durchführung der in der Betriebsanleitung angegebenen Ansprüche an Serviceinspektionen (sehen Sie bitte die Rückseite) durch einen qualifizierten Fachmann nicht belegt werden kann.

8.5 Haftungsausschluß

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch von dem gelieferten Produkt entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstausschlag, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

Periodische Serviceinspektionen

Das erforderliche Serviceintervall ist 1 Jahr, jedoch mindestens alle 250 Betriebsstunden, durchzuführen.

Die Inspektion ist aufgrund vom Formblatt B280 vorzunehmen, und durch Formblatt B284 zu belegen. Formblätter und zugehörige Instruktionen können bei Ihrem Logitrans Händler bestellt werden.

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist aufgrund vom Formblatt B278 vorzunehmen, und durch Formblatt B284 zu belegen. Formblätter und zugehörige Instruktionen können bei Ihrem Logitrans Händler bestellt werden.

S 862

Pan-maxi-ac_mini-TY
010908/01